

# Frauen und Technik - Warum nicht Ingenieurin werden?

Studien- und Berufsorientierung - Reportage vom 21.03.2016

Am Freitag, den 11.03.2016, besuchte uns Diana Keddi, Studentin zur Maschinenbauingenieurin an der Ruhr-Universität Bochum und ehemalige Schülerin des Gustav-Heinemann-Gymnasiums. Ihr Ziel an diesem Tag war es, den Schülerinnen und Schülern der Stufe EF ihren Beruf vorzustellen sowie Fragen zu dem Fach Maschinenbau oder dem Studium allgemein zu beantworten. „Maschinenbau ist nicht nur ein Berufsfeld für Männer“, sagte sie und erklärte uns ihre Aufgaben. Je nach Vertiefung im Studium gehören zu den Aufgabengebieten eines Maschinenbauingenieurs neben klassischen Maschinenbaudisziplinen - wie der Konstruktion und Entwicklung von Maschinen und Anlagen - auch Themen aus der Fahrzeugtechnik, Thermodynamik, Mechanik und weiteren Fachgebieten.

Aufgabe des Maschinenbauingenieurs ist es hierbei, neue Problemstellungen aus seinem Fachgebiet durch bekannte oder unbekannte systematische Lösungswege und -strategien zu bewältigen und die Lösungen zu dokumentieren.

Um den ganzen Vortrag für die Schüler interessanter zu gestalten, hat Frau Keddi mithilfe von sogenannten „Clickern“ einige Fragen beantworten lassen. Clicker-Systeme sind interaktive Feedback- und Abstimmungssysteme, mit denen Studierende in Lehrveranstaltungen gestellte Fragen beantworten können. Die Ergebnisse werden automatisch ausgewertet und können anschließend in Diagrammform angezeigt werden.

Diana Keddi arbeitet in einem Job, in dem überwiegend Männer vertreten sind. Durch ihren Vortrag wollte sie uns ihre Leidenschaft für ihren Beruf vermitteln und uns Schülern die Chance geben, etwas Neues zu lernen. Wichtig war dabei zu verstehen, dass viele Jugendliche, vor allem Frauen, sich zu wenig mit den Hintergründen eines solchen scheinbar „typischen Männerberufs“ beschäftigen und diesen deshalb gar nicht erst in Erwägung ziehen, weshalb der Prozentanteil der weiblichen Mitarbeiter in Berufen wie zum Beispiel beim Maschinenbau erheblich sinkt.

Anna-Lena W., EF

Schon am Dienstag, den 1.12.2015, hatten zwei Studentinnen der Uni Bochum die Leistungskurse der Q2 besucht und das Studienfach Maschinenbau vorgestellt. Beide haben im Jahre 2011 ihr Abitur gemacht, Diana Keddi an unserer Schule mit den Leistungskursen Mathe und Chemie und Marina Kluss am Berufskolleg. Ihr Anliegen war es, uns ihr Studienfach Maschinenbau vorzustellen, für das sich beide sehr begeistern. Neben den allgemeinen Informationen haben sie besonders betont, dass weniger die gewählten Leistungskurse wichtig für den Erfolg im Studium, sondern dass das Engagement und das Interesse für das Studienfach ausschlaggebend für den Studienerfolg sind. Aus ihrer Sicht ist der Studiengang selbstverständlich auch für Mädchen bei entsprechendem Einsatz zu bewältigen. Anschließend stellten sie uns die weitgefächerten Inhalte des Studiums vor und erzählten uns, welche Berufe man nach dem Studium ergreifen kann. Ein gutes Beispiel für die Vielfältigkeit der Tätigkeiten eines Absolventen des Maschinenbaustudiums sind die zukünftigen Betätigungsfelder der beiden Studentinnen. So spezialisierte sich Diana Keddi am Ende ihres Studiums auf den Bereich der Werkstoffverarbeitung und Marina Kluss auf den Bereich der Medizintechnik.

Philipp Sch., Q2